
Pressemitteilung

Berlin, den 09. Februar 2021

Erster VDV-Digitalgipfel: Digitalisierung als Schlüssel für Wachstum im öffentlichen Verkehr

Branche und Politik diskutieren Chancen der digitalen Transformation von Bus und Bahn

Anlässlich des heutigen VDV-Digitalgipfels erklärt Präsident Ingo Wortmann: „Ob im städtischen Verkehr oder in ländlich geprägten Regionen, ob bei den Fernbahnen oder im ÖPNV: Wir wollen die Potenziale der Digitalisierung noch stärker nutzen, um den Kundinnen und Kunden eine attraktivere Mobilität anbieten zu können, neue Kapazitäten auf vorhandenen Trassen zu schaffen sowie die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit zu steigern und damit selbst wettbewerbsfähiger gegenüber dem Motorisierten Individualverkehr zu werden. Die digitalen Möglichkeiten sind ein wesentlicher Hebel für das Erreichen der Klimaschutzziele und der dafür notwendigen Mobilitätswende.“ Dabei müsse die digitale Infrastruktur für diese Entwicklung Schritt halten. **Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, eröffnete den Gipfel und betonte: „Wir brauchen einen guten öffentlichen Nahverkehr – nach Corona mehr denn je. Wer Bus oder Bahn fährt und sein Auto stehen lässt, trägt enorm zu einer höheren Lebensqualität in unseren Kommunen bei. Deshalb investieren wir in den nächsten vier Jahren mehr als 250 Millionen Euro in Modellprojekte, bei denen Kommunen zum Beispiel eine Taktverdichtung, neue Tarifmodelle, On-Demand-Dienste oder intelligente Apps mit Echtzeitdaten ausprobieren. Denn nur ein gut ausgebauter, bezahlbarer und attraktiver Nahverkehr kann die Menschen überzeugen, auf Busse und Bahnen umzusteigen.“** Insgesamt nehmen über 100 Fachleute von öffentlichen und privaten Unternehmen, aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft an der digitalen Veranstaltung teil.

„Unsere Kundinnen und Kunden erwarten maßgeschneiderten digitalen Service, Informationen in Echtzeit und individuelle, auf ihre Mobilitätsbedürfnisse zugeschnittene Angebote auf Abruf – also zum Beispiel per Buchung in einer Mobilitätsapp. Wir stellen uns diesen Wünschen mit dem Ziel, allen ein Angebot

aus einer Hand zu liefern“, so Wortmann, und weiter: „Bei dieser Transformation ist es wichtig, a die gesamte Branche mitzunehmen und mit ihr die Prozesse zu verbessern. Es ergeben sich zudem Chancen für neue Beschäftigte mit Kenntnissen aus der digitalen Welt und vor allem Kooperationen – etwa mit Neuunternehmen und innovativen Mobilitätsangeboten“, so Wortmann. Eva Kreienkamp, Vorstandsvorsitzende der Berliner Verkehrsbetriebe und Mitglied im VDV-Präsidium, betont die Chancen der digitalen Neuentwicklungen für die Betriebsqualität und das Kundenerlebnis: „Neben der gesamten Customer Experience ist Digitalisierung auch ein Vehikel für operative Exzellenz und damit für Qualitätsgewinne. Erst die Kombination von beiden Aspekten ergibt digitale Transformation im öffentlichen Verkehr.“

Neue Mobilitätsangebote: von bedarfsgerecht bis autonom

Von BerlKönig in Berlin bis IsarTiger in München schaffen die Verkehrsunternehmen und Verbände an zahlreichen Orten bedarfsgerechte Angebote, die den klassischen Linienverkehr ergänzen und erproben bereits automatisierte Shuttles im öffentlichen Verkehr. Auch bei einem anderen Thema, dem Autonomen Fahren des öffentlichen Verkehrs, sind die Erwartungen der Branche an BMVI und Industrie formuliert: „Sobald der dringend notwendige gesetzliche Rahmen für das autonome Fahren in bestimmten Anwendungsfällen des öffentlichen Verkehrs geschaffen ist, erwarten wir von der Industrie Fahrzeuge, die es uns ermöglichen, erste Anwendungen sicher und fahrerlos auf die Straße zu bringen“, so der VDV-Präsident. Dabei sei künftig in einem betreiberbasierten Ansatz die steuernde Rolle der Kommunen zu beachten.

Digitales Ticketing und Fahrgastinformation

Beim Vertrieb sei es buchstäblich „höchste Eisenbahn“, dass die Branche ihre Zusammenarbeit so vertiefe, dass die Verkehrsunternehmen langfristig die Beziehung zu ihren Kunden festigen könne. Mit der Brancheninitiative Mobility Inside zum gegenseitigen Ticketverkauf – seit Dezember 2020 verstärkt um die Deutsche Bahn AG und VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg – seien erste Voraussetzungen geschaffen worden. „Mobility Inside deckt bereits 40 Prozent des ÖPNV-Marktes ab – und den kompletten deutschen Fernverkehr. Zum Ende des Jahres geht voraussichtlich der Plattform-Prototyp an den Start. Der Bund kann uns hier unterstützen, in dem er die flächendeckende Anbindung an die Mobilitätsplattform mit Echtzeitinformationen und digitale Tickets fördert“, so VDV-Präsident Wortmann.

Drei Themenblöcke zur Digitalisierung – digitales „Blaues Buch“

Die digitale Transformation des öffentlichen Verkehrs ist sowohl Titel als auch Inhalt der Veranstaltung und des neuen (digitalen) Buchs der „Blauen Reihe“ in der Branchenverband und VDV-Industrieforum aktuelle Entwicklungen dokumentieren. Der im digitalen Raum ausgetragene Gipfel untergliedert sich in

drei Blöcke mit jeweils schließenden Diskussionsrunden. Zu Beginn steht thematisch der Kundennutzen im Mittelpunkt, der durch digitale Wertschöpfung gestiftet werden soll. Dabei geht es einerseits um die digitale Transformation von Unternehmen und andererseits um moderne Mobilitätsangebote in einem sich verändernden Markt. Im Anschluss wird zur Herausforderung der digitalen Schiene diskutiert: Hier werden Beiträge zu Maßnahmen und Zielen von Akteuren der Eisenbahn sowie vom BMVI erwartet. Im letzten Block geht es um die Digitalisierung des Vertriebes und der Fahrgastinformation. Verschiedene Akteure aus dem ÖPNV und der Industrie sprechen hier zur Bedeutung der branchenweiten Vernetzung sowie der dafür notwendigen gemeinsamen Standards. Der nächste VDV-Digitalgipfel ist für Anfang 2022 geplant.

Weiterführende Informationen

- Programm des Digitalgipfels vdv-akademie.de/tagungen/digitalgipfel
- Blaues Buch „Digitale Transformation des ÖV“ unter [Verlagsshop der beka GmbH in Köln \(beka-verlag.info\)](https://www.verlagsshopderbeka.de/) als Print und eBook.
- [VDV-Positionspapier Autonomes Fahren](#)
- Mobility Inside: mobility-inside.de

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)

Lars Wagner · Pressesprecher · T 030 399932-14 · wagner@vdv.de

Eike Arnold · stv. Pressesprecher · T 030 399932-19 · arnold@vdv.de

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ist der Branchenverband des Öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs. Seine über 600 Mitgliedsunternehmen befördern täglich mehr als 30 Millionen Menschen in Bussen und Bahnen und transportieren jährlich rund 600 Millionen Tonnen Güter auf der Schiene. So sorgen der VDV und seine Mitglieder für mehr klimaschonende Mobilität von Menschen und Gütern bei weniger Verkehr!



Wenn diese E-Mail nicht **korrekt** angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#). Die VDV-Newsletter können Sie [hier](#) abbestellen. Das Löschen Ihrer Daten leiten Sie durch eine E-Mail an datenschutz@vdv.de ein. Hinweise zur Datenverarbeitung beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) finden Sie [hier](#). Weitere VDV-Informationen im [Impressum](#).